

[5938.] Bei der herannahenden **Weihnachts- und Neujahrzeit** empfehlen wir den Herren Verlegern als ein **sehr wirksames Publikations-Mittel** die in unserm Verlage erscheinende

## Breslauer Zeitung.

**Dieselbe ist die gelesenste und verbreitetste in Schlessien;**

sie erscheint, Sonn- und Festtage ausgenommen, täglich.

Auflage: **3500.** Preis pr. Petitzeile 1 Sgr. oder 1 Ngr.

Die meisten der Herren Verleger haben im Lauf der Jahre die Wirksamkeit dieser Zeitung erprobt und oft bedeutenden Erfolg durch uns oder unsere hies. H. H. Collegen erzielt. Wir enthalten uns weiterer Anpreisung und empfehlen uns zur Besorgung Ihrer Aufträge ergebenst.

Breslau, den 30. October 1841.

**Graf, Barth & Co.**

[5939.] Die Gründe, welche Herrn Leopold Voss bestimmen, vom 1. Januar 1842 seinen Verlag in der neuen geseglichen Landesmünze zu berechnen, sind auch die meinigen und veranlassen mich, ebenfalls hierdurch anzuzeigen, daß ich vom gedachten Termine meinen Verlag in Thalern und Neugroschen facturiren werde.

Diejenigen **nicht** sächsischen Handlungen, welche bei Berechnung ihres Verlages noch das Duodezimalsystem beizubehalten gedenken, bitte ich, das Wenige, was ich von Sortiment gebrauche, gegen baar zu expediren.

Leipzig, den 12. Nov. 1841.

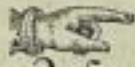
**Georg Wigand.**

[5940.] **Dringende Bitte.**

Das häufige unverlangte Zusenden von Novitäten, wofür ich kein Publikum habe, und wodurch mir nur erhebliche Kosten verursacht werden, veranlaßt mich zu der Bitte, mich doch von jetzt an mit jeder unverlangten Zusendung von Neuigkeiten zu verschonen; die schleunigste Einsendung von Wahlzetteln, Anzeigen und Plakaten, wonach ich meinen etwaigen Bedarf angeben werde, ist mir dagegen willkommen.

Dortmund, im Nov. 1841.

**C. G. Krüger.**

[5941.]  Von heute an verbitte mir jede unverlangte Zusendung. Wer meinen Wunsch nicht berücksichtigt, hat zu gewärtigen, daß er Alles weder pro noch contra notirt und unter Frachtnachnahme zurück erhält.

Lucern, 10. Nov. 1841.

**Rudolf Jenni.**

[5942.] **Verkauf eines Verlagsgeschäfts an den Meistbietenden.**

Ein Verlagsgeschäft von 81 verschiedenen Artikeln, worüber ein gedruckter Catalogus vorhanden ist, und worunter sich 19 Romane in mehreren Bänden, und 8 Schauspiele von bekannten und beliebten Verfassern befinden, welche, wenn es gewünscht wird, auch von den andern Artikeln getrennt werden können, soll, wegen Aufgabe des Geschäfts, mit allen Vorräthen und Verlagsrechten sofort an den Meistbietenden, jedoch aber nur gegen gleich baare Zahlung, abgelassen werden. Die Kauflustigen wollen ihre Adressen indessen spätestens bis zu Ende des laufenden Jahres 1841 unter dem Buchstaben H. mit der Bemerkung: Verkauf von 81 Verlags-Artikeln, an Herrn J. A. Barth in Leipzig, der die Gefälligkeit haben

8r Jahrgang.

wird, solche an den Verkäufer weiter zu befördern, einsenden und alsdann unverzüglich einer nähern Auskunft hierüber gewärtig sein.

[5943.] **Verkauf einer Leih-Bibliothek.**

Eine im Ganzen gut gehaltene Leih-Bibliothek, bestehend aus 3633 verschiedenen Werken in 5826 Bänden, worüber ein geschriebener Catalog vorhanden, und welche nach folgenden 9 Rubriken geordnet ist, als:

1. Belletristische Schriften und Werke romantischen Inhalts, 2008 diverse Werke in 3138 Bänden.
2. Anekdoten und Sammlungen witziger Einfälle, 33 Werke in 47 Bänden.
3. Biographien und Lebensbeschreibungen, 99 Werke in 179 Bänden.
4. Gedichte und poetische Schriften, 83 Werke in 98 Bänden
5. Schriften, welche die Erd-, Länder- und Völkerkunde betreffen — Reisebeschreibungen und sonstige geographisch-statistisch-topographische Werke, 311 Werke in 488 Bänden.
6. Schriften historischen und politischen Inhalts. Allgemeine Geschichte — Weltgeschichte — Kriegsgeschichte u., 342 Werke in 680 Bänden.
7. Schriften vermischten Inhalts, 197 Werke in 257 Bänden.
8. Theater-Schriften, als: Schauspiele, Lustspiele, Trauerspiele, Opern und Poffen, 526 verschiedene Piecen in 539 Bänden.
9. Zeitschriften und Journale, 34 Werke in 400 Bänden

wird sofort, jedoch aber nur gegen gleich baare Zahlung unter äußerst soliden und billigen Bedingungen zum Kauf offerirt. Frankirte Anfragen über diesen Gegenstand, welche indessen spätestens bis zu Ende des Monats December laufenden Jahres 1841 erbeten werden, wird Herr Buchhändler J. A. Barth in Leipzig und zwar unter der Chiffre S. (Leih-Bibliotheks-Angelegenheiten) zu besorgen die Güte haben.

[5944.] **Buchhandlungsverkauf.**

In einer bedeutenden Provinzialstadt Schlesiens ist ein seit längerer Zeit bestehendes Geschäft, bestehend aus Papier-, Buch- und Kunsthandel u. nebst einigen Verlagsartikeln und zwei Häusern, wegen Kränklichkeit des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Die Häuser allein haben einen reellen Werth von 6000 ₰ und das vorhandene Lager an Sortimentbüchern, Papier u. 3000 ₰, und der bisherige Ertrag des Geschäfts ist jährlich 8 bis 900 ₰ gewesen, welcher jedoch in den Händen eines thätigen Besitzers sich noch bedeutend vermehren lassen würde. — Kaufliebhaber, welche mit den nöthigen Geldmitteln versehen sind, wollen ihre Anfragen, mit A. B. bezeichnet, an Herrn Frobergger einsenden, worauf die weiteren Mittheilungen erfolgen werden.

190